

PRESSEINFORMATION

STÄDEL MUSEUM STARTET ENDOWMENT-KAMPAGNE

**GROSSE ENDOWMENT-KAMPAGNE ZUR GRUNDFINANZIERUNG DES
MUSEUMS / ZUSTIFTUNGEN DURCH FÖRDERER HABEN BEGONNEN**

Frankfurt am Main, 7. März 2026. Als erstes deutsches Kunstmuseum startet das Städel Museum eine umfassende Endowment-Kampagne. Ziel ist es, das auf Dauer zu erhaltende Stiftungskapital des Museums signifikant zu erhöhen. Der Auftakt der Endowment-Kampagne wurde gestern auf einem Festakt im Städel bekanntgegeben. In Anwesenheit von 160 Förderern des Museums wurde der Aufbau des *Städel Zukunftsfonds* feierlich eingeläutet.

Das Städel wird von der gemeinnützigen Stiftung Städelches Kunstinstitut getragen und ist eine der ältesten und erfolgreichsten bürgerlichen Museumsstiftungen Deutschlands. Maßgeblich finanziert wird das Städel Museum von seinen Besuchern, privaten Förderern, Stiftungen, Unternehmen sowie dem Städelchen Museums-Verein. Zusätzliche Mittel kommen von der Stadt Frankfurt und dem Land Hessen. Das Städel Endowment wird mittelfristig eine weitere, wichtige Säule der Grundfinanzierung des Museums sein.

Mehr als zwei Jahrhunderte nach der Gründung durch das großherzige Testament von Johann Friedrich Städel geht sein Museum nun den entscheidenden Schritt zur langfristigen Sicherung seiner finanziellen Eigenständigkeit. Mit Zustiftungen in den *Städel Zukunftsfonds* wird das Kapital der Museumsstiftung über die kommenden Jahre und Jahrzehnte sukzessive erweitert. Alle Zustiftungen an das Städel Museum sind von Rechts wegen unveräußerlich. Das Endowment wird nicht ausgegeben, sondern bleibt späteren Generationen erhalten; die Erträge indessen können für die Finanzierung aller Kernaufgaben des Museums verwendet werden.

Ziel ist es, das Grundstockvermögen der Stiftung Städelches Kunstinstitut auf mindestens 100 Millionen Euro zu erweitern. Die Initiative des Städel Museums findet ihre Vorbilder in den Endowments der großen internationalen Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen, insbesondere im US-amerikanischen Raum.

**Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-111
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSE DOWNLOADS
newsroom.staedelmuseum.de

**BEREICHSL EITUNG
UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION &
PERSONALENTWICKLUNG**

Pamela Rohde
Telefon +49(0)69-605098-170
rohde@staedelmuseum.de

**PUBLIC RELATIONS UND
ONLINEKOMMUNIKATION**

Elisabeth Pallentin
Telefon +49(0)69-605098-195
pallentin@staedelmuseum.de

Carolin Fuhr
Telefon +49(0)69-605098-234
fuhr@staedelmuseum.de

Theresa Franke
Telefon +49(0)69-605098-160
franke@staedelmuseum.de

Anton Wenzel
Telefon +49(0)69-605098-212
wenzel@staedelmuseum.de

Mit dem Endowment wird Johann Friedrich Städel's Vision eines Bürgermuseums in die Zukunft geführt. Unter dem Leitgedanken *Städel bleibt Städel* richtet sich die Kampagne an die breite Öffentlichkeit. Die Vorbereitungen für das Städel Endowment haben 2023 begonnen. Seitdem hat das Museum Zuwendungen und Zusagen in Höhe von über 10 Millionen Euro erhalten. Exzeptionelle Zustiftungen erfolgten hierbei über mehrere Privatpersonen, Frankfurter Stiftungen sowie den Städel'schen Museums-Verein. Mindestens ein Viertel der Zielsumme wird das Städel Museum über zugesagte Testamente langjähriger Besucher erreichen. Weitere Nachlässe sind dem Haus bereits zugesichert. Auf der gestrigen Auftaktveranstaltung im Städel konnte diese Summe durch die Großzügigkeit der Gäste um einen Millionenbetrag erweitert werden.

Philipp Demandt, Direktor des Städel Museums, über das Endowment: „Die Welt verändert sich, und nur was sich wandelt, bleibt bestehen. Das Städel nimmt diesen Wandel an und gestaltet ihn entschlossen und selbstbestimmt. Die signifikante Erweiterung des Grundstockvermögens unserer Stiftung ist ein historischer Meilenstein und zugleich der nächste konsequente Schritt in Richtung Zukunft. Existenz und Erfolg des Städel Museums sind wie kaum irgendwo sonst von bürgerschaftlichem Engagement geprägt – und das seit über 200 Jahren. Die Offenheit und Freiheit unseres Hauses für die kommenden Generationen nun ebenso zu bewahren wie seine finanzielle Eigenständigkeit, ist unser oberstes Ziel. Die ersten großzügigen Zustiftungen für das Endowment erfüllen uns mit großer Zuversicht. Aus Wegbegleitern werden Wegbereiter! Jeder ist eingeladen, in den ‚Städel Zukunftsfonds‘ zuzustiften! Allen Freunden und Förderern, die sich dieser großen Aufgabe verschreiben, gilt mein aufrichtiger Dank.“

Das Städel Museum ist eines der bekanntesten und meistbesuchten Kunstmuseen Deutschlands und vereint internationale Meisterwerke aus über 700 Jahren Kunst. Das Museum präsentiert große Sonderausstellungen namhafter Künstlerinnen und Künstler und erweitert durch programmatische Neuentdeckungen kontinuierlich den Blick auf die Kunstgeschichte. Wissenschaft, Forschung und Vermittlung haben Exzellenzniveau. Mit seinem vielfältigen Bildungsprogramm und den kostenfreien digitalen Angeboten fördert das Städel Gemeinschaft für alle Generationen und kulturelle Teilhabe bis ins hohe Lebensalter.

Seit seiner Gründung 1815 ist das Städel Museum eine private Stiftung. Mit einer Eigenfinanzierung von 85 Prozent des Gesamtbudgets hat das Städel Museum eine der höchsten Eigenfinanzierungsquoten aller europäischer Museen. Eintrittserlöse und Zuwendungen aus der Zivilgesellschaft sind maßgebliche Grundlagen der Städel

Finanzierung. Wesentliche Informationen über das **Städel Endowment** finden Sie auf unserer Website.

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Information: [staedelmuseum.de](https://www.staedelmuseum.de)

Besucherservice: +49(0)69-605098-200, info@staedelmuseum.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So + Feiertage 10.00–18.00 Uhr, Do 10.00–21.00 Uhr

Städel Endowment: Informationen über das Städel Endowment finden Sie auf unserer [Website](#).

@staedelmuseum auf Social Media: #staedel auf Instagram / YouTube / TikTok / Facebook / LinkedIn /

STÄDEL STORIES: Noch mehr Geschichten und Hintergründe zur Sammlung, den Sonderausstellungen und dem Endowment zum Lesen, Sehen und Hören unter stories.staedelmuseum.de